

Presseinformation

Wiesbaden, den 27. Januar 2022

Frauenbildung in ländlichen Regionen:

Arbeitsmarkprojekt qualifiziert mit EU-Fördermitteln Frauen in den Regionen Kassel, Land-Dill und Limburg-Weilburg für den Wiedereinstieg in den Job

Mit einem Sofortprogramm zur Krisenbewältigung bekämpft das Land Hessen soziale Folgen der Corona-Pandemie. Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden hierfür insgesamt 41 Millionen Euro investiert. „Wir unterstützen mit dem EU-geförderten Programm vor allem diejenigen, die den rasanten Wandel ohne individuelle Unterstützung kaum bewältigen können und stärken gleichzeitig die hessische Arbeitsmarktförderung“, erklärt Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. Das umfangreiche Programm werde neue Perspektiven eröffnen und zu einer stabilen, nachhaltigeren und digitaleren Erholung des Arbeitsmarkts beitragen.

Zu den geförderten Maßnahmen zählt das Projekt „Beruflicher Wiedereinstieg auf dem Land (BeWieLA) – Kommunikations- und Servicestelle (KOMSE) von beramí berufliche Integration e.V. aus Frankfurt am Main. Ziel sind die Etablierung einer Servicestelle für in Hessen aktive Frauenbildungsträger sowie die Konzeptionierung und Erprobung eines Qualifizierungsprogramms für Wiedereinsteigerinnen, Frauen auf Arbeitssuche und die sogenannte „stille Reserve“, also nicht berufstätige Frauen.

„Wir möchten Kontakte zu Akteur*innen der beruflichen Bildung, Weiterbildungsträgern, Wiedereinsteigerinnen und Frauen auf Arbeitssuche in den Regionen Kassel Land, Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg knüpfen und ins Gespräch kommen. Im nächsten Schritt – ergänzend zu den bestehenden Programmen und den Bedarfen vor Ort – werden wir in dem Angebot „BeWieLa“ digitale Qualifizierungsangebote umsetzen. Unser Ziel ist es, im Austausch mit den Akteur*innen vor Ort, Frauen durch Orientierung und Qualifizierung auf den beruflichen Wiedereinstieg vorzubereiten. Dabei sollen gendersensible, innovative Formate und Methoden digitalen Lernens angeboten und – neben der beruflichen Qualifizierung – wertvolle digitale Kompetenzen vermittelt werden“, so Cornelia Goldstein von beramí berufliche Integration e.V..

Bei REACT-EU geht es dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) auch darum, innovative Konzepte zu erproben bzw. Strukturen und Netzwerke in der hessischen Arbeitswelt zu entwickeln, die über die Projektlaufzeit hinaus wirken. Das Projekt der Initiative beramí berufliche Integration e.V. vernetzt zentrale Multiplikatoren der hessischen Arbeitswelt rund um das Thema beruflicher Wiedereinstieg im ländlichen Raum.

Hintergrund

Dem HMSI stehen zur Bewältigung der sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie in Hessen 41 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für inhaltliche Interventionsmaßnahmen zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2022 werden die aus dem Programm REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“, „Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas“) stammenden Mittel nach aktuellem Planungsstand noch einmal auf dann insgesamt rund 54 Millionen Euro erhöht. Das Arbeitsmarktprojekt von beramí berufliche Integration e.V. wird mit rund 250.000 Euro gefördert. Die Projektlaufzeit endet Ende 2022.

Insgesamt 24 Projekte in Hessen werden aus REACT-EU-Mitteln gefördert. In 22 von 26 hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten werden diese Maßnahmen ausgerollt. Sechs der geförderten Projekte sind hessenweit angelegt. „Indem wir mit REACT-EU 24 hessische Projekte unterstützen, setzen wir Impulse, die zu weiteren Förderungen überleiten“, ergänzt Minister Klose. Diese sind im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) ab Mitte 2022 möglich.

Thematisch bilden die Förderschwerpunkte heute und in Zukunft die zentralen gesellschaftlichen Transformationsprozesse um Digitalisierung, Migration und Nachhaltigkeit ab. So reichen die Projekte von der Sicherung und qualitativen Aufwertung des digitalen Lernens bei Bildungs- und Qualifizierungsträgern über die Förderung digitaler Kompetenzen von Benachteiligten bis hin zur Stärkung der Resilienz von Erwerbslosen und Beschäftigten. Zudem werden innovative Konzepte der beruflichen Sprachförderung und ein gelingender Übergang von der Schule in den Beruf gefördert.

Ausführliche Informationen zum Programm REACT-EU und zu den 24 hessischen Förderprojekten sind abrufbar unter: <https://arbeitswelt.hessen.de/foerder-initiative-react-eu/>

**

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

